

Temporäre Änderung der Verkehrsführung Insterburger Straße Antrag StRin Özlem Demir vom 15.04.2019

hier: mündlicher Bericht im WerKA SÖR am 08.05.2018

- I. Mit Schreiben vom 15.04.2019 stellt Frau StRin Özlem Demir den Dringlichkeitsantrag, während der Entwicklung des Baugebietes in der Insterburger Straße die dauerhafte Sperrstelle in der Insterburger Straße auf Höhe der Marienburger Straße / Hans-Christoph-Seebohm-Straße temporär zu öffnen. Ziel soll eine Verlagerung des Baustellenverkehrs sein, welcher laut dem Schreiben über die Lausitzer Straße erfolgt. Diese wäre aufgrund verschiedener Einrichtungen, wie Ärztehaus und Seniorenheim, nicht für diese Verkehrsart geeignet.

Ein aktuelle Überprüfung der Situation am 03.05.2019 hat folgendes ergeben:

Verkehrsrechtlich ist die Zufahrt über die Lausitzer Straße ohne Einschränkungen möglich. Über die Memelstraße Straße kann offiziell bis zur o.g. Sperrstelle gefahren werden.

Die Bauunternehmen haben sich eine Behelfszufahrt über die Hans-Christoph-Seebohm-Straße eingerichtet, welche auf der späteren Baden-Powell-Straße liegt.

Nach Rücksprache mit der örtlichen Bauleitung wurde bestätigt, dass der weit überwiegende Teil des Baustellenverkehrs dadurch über die Memelstraße und Hans-Christoph-Seebohm-Straße erfolgt.

Eine Änderung der Sperrstelle in der Insterburger Straße ist nicht erforderlich.

Nachfolgende Fotos vom 03.05.2018 verdeutlichen die Situation:



Blick von Memelstraße Richtung Hans-Christoph-Seebohm-Straße



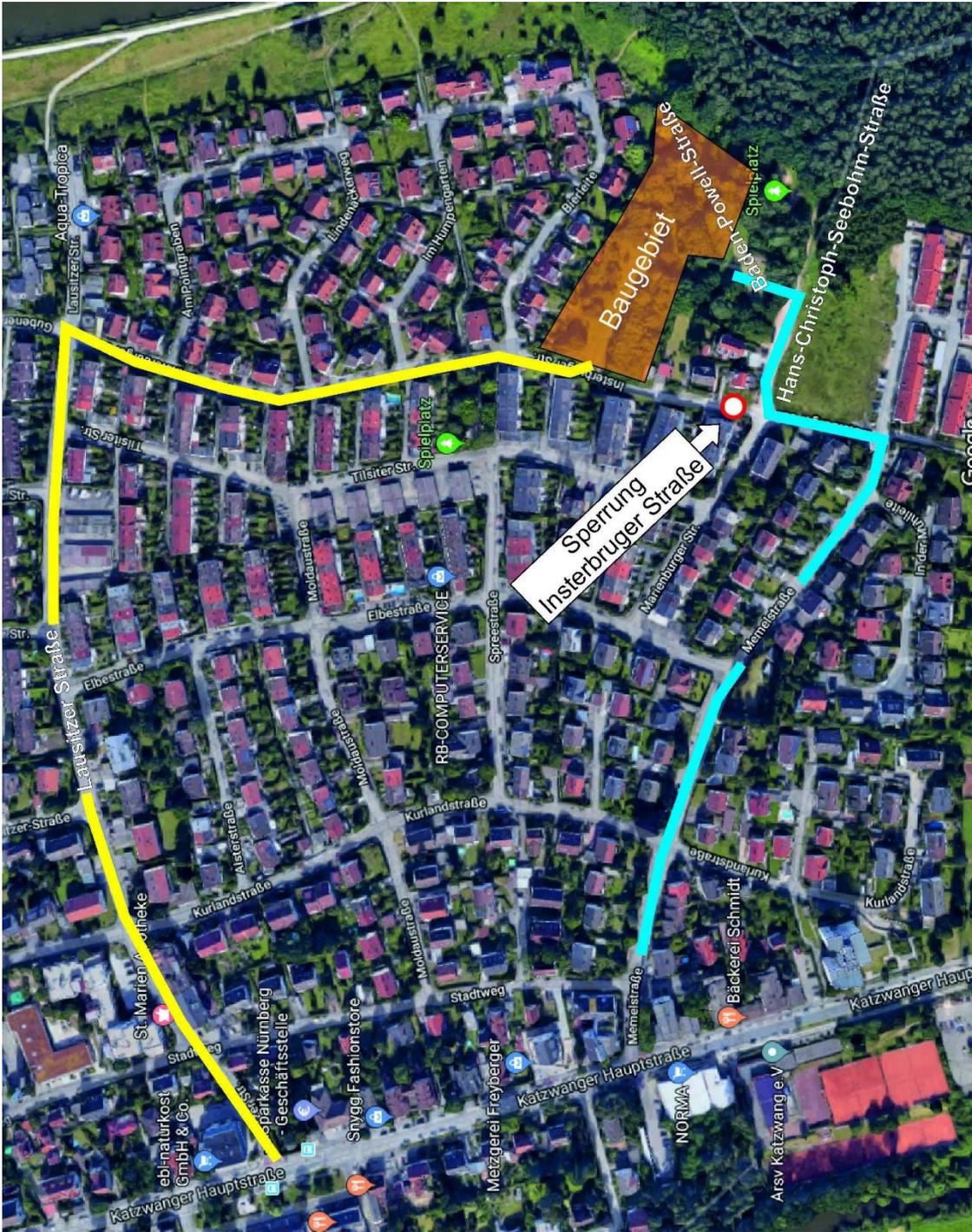
Blick auf Hans-Christoph-Seeböhm-Straße mit deutlichen Fahrspuren



Blick auf künftige Baden-Powell-Straße



Verspernte Baustellenzufahrt von der Lausitzer Straße aus



Baustellenhauptzufahrt über die Memelstraße